

Der Subjektstandpunkt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und engagiert sich in Berlin für Menschen mit psychosozialen Problemen, psychischen Beeinträchtigungen und eingeschränkten Verfügungsmöglichkeiten über ihre Lebensbedingungen. Wir stellen uns bewusst auf die Seite der Betroffenen und unterstützen sie dabei ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen.

Unsere Arbeit basiert auf subjektwissenschaftlichen Ansätzen, insbesondere der Kritischen Psychologie. Im Zentrum unserer Arbeit stehen nicht individuelle Defizite, sondern widersprüchliche Lebensbedingungen und deren Veränderung in Richtung der erweiterten Verfügung aller Menschen über diese.

Zugleich fördern und organisieren wir subjektwissenschaftliche Forschung, d.h. psychologische Forschung vom Standpunkt des Subjekts. In diesem Rahmen unterstützt der Verein Student_innen der Psychologie und verwandter Fachgebiete in der Umsetzung von wissenschaftlichen Arbeiten und Praktika.

Der Verein trägt verschiedene Projekte, die sich auf der Grundlage dieses Ansatzes ganz unterschiedlichen Themenfeldern zuwenden und in Kooperation mit anderen freien Trägern umgesetzt werden:

Seit 5 Jahren organisiert der Verein das Projekt Selbstverständigung über Drogengebrauch ([ProSD](#)), eine angeleitete Selbsthilfegruppe für Menschen mit problematischem Drogenkonsum in Friedrichshain-Kreuzberg.

Mit dem Angebot der subjektorientierten [Einzelfallhilfe](#) unterstützt der Verein Menschen, die Probleme im Umgang mit legalisierten oder illegalisierten Substanzen haben oder hatten.

Die neu geschaffenen [Bildungsangebote](#) bieten Menschen in verschiedenen Lebens- und Arbeitskontexten die Möglichkeit, sich Wissen anzueignen und im Verhältnis zur jeweiligen Lebensrealität kritisch zu reflektieren.

Der Verein trägt darüber hinaus verschiedene [Projekte](#), die Menschen dabei unterstützen ihren Weltzugang zu erweitern und über ihre Lebensbedingungen vermehrt verfügen zu können.

Unter [Archiv](#) befinden sich einige der bisher durchgeführten Angebote.

Die Projekte des Vereins zeichnen sich dadurch aus, dass sie den direkten Erfahrungsaustausch der Betroffenen fördern. Die Expert_innen (auf sozialem, rechtlichem oder psychologischem Gebiet) stellen im Dialog ihr Fachwissen zur Verfügung in Anerkennung der Ziele und Bedürfnisse der Betroffenen.

Wichtige Bestandteile unserer Arbeit sind die Förderung der Kooperation zwischen allen Beteiligten, die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung eigener Lösungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit den jeweiligen und allgemeinen Lebensbedingungen. Durch das Engagement der verschieden qualifizierten Mitarbeiter_innen und die enge Kooperation mit zahlreichen freien Trägern und Institutionen entstand in den letzten Jahren ein breites Netzwerk, welches es ermöglicht, die Ziele des Vereines auf verschiedenen Gebieten zu verwirklichen.

Der Subjektstandpunkt e.V. ist aus dem Verein „Subjektorientierte Drogenhilfe e.V.“ hervorgegangen, da dieser sein Betätigungsfeld über die Drogenhilfe hinaus erweitert hat.